

Anleitung zum Maßnehmen



Schnell und sicher Maßnehmen in nur 5 Minuten!

- Die jeweils dicksten und dünnsten Stellen des Körpers müssen erkannt, in der Weite gemessen und möglichst genau am Körper positioniert werden. Damit der Schnittmeister schließlich die gemessenen Weiten an den richtigen Stellen am Schnitt berücksichtigen kann.
- Bitte konzentrieren sie sich beim Maßnehmen voll und ganz auf Ihre Arbeit und führen deshalb am besten keine ablenkenden Gespräche. Zu schnell vergisst oder verdreht man Maße.
- Das Maßband nicht auf der verkehrten Seite ablesen und die realen Körpermaße ablesen und Stück für Stück notieren. Messen Sie nicht an sich selbst und stehen Sie entspannt vor dem Vermessenden.

In dieser Reihenfolge geht es am schnellsten.

Die zu vermessende Person steht frontal, mit leicht gespreizten Beinen und entspannt vor dem Messenden.

Beinmaße (s. i. d. Maßtabelle unten rechts):

1. Fesselumfang (dünnste Stelle oberhalb Knöchel)
2. Wadenumfang (weiteste Stelle)
3. Unterschenkelumfang (dünnste Stelle zwischen Kniemitte und Wade)
4. Umfang Kniemitte (dickste Stelle, um die Kniescheibenmitte herum)
5. Fußboden bis Umfang Kniemitte (Knielänge)
6. Oberschenkelumfang (dickste Stelle unter Schritt)
7. Beinlänge - Fußboden bis Schritt (am Innenbein Luftlinie hochmessen)

Der Unterkörper ist hiermit erledigt.

Oberkörpermaße:

8. Halsgrube bis Schritt (wird sehr häufig zu lang gemessen):
Maßband in der Halskühlenmitte ansetzen und das andere Ende runterfallen lassen.
Maßband nach unten stramm ziehen (nicht in den Schritt hineinführen) und Augen auf Schritthöhe und Schrittposition anpeilen - Maß ablesen (möglichst Luftlinienmaß).

Führen Sie jetzt die Proportions-Kontrollrechnung durch.

Beim Herren:

Körperlänge - (Beinlänge + Maß Halsgrube bis Schritt) = ca. 30 - 35 cm
Fällt das Ergebnis kleiner als 30 oder größer als 35 aus, Beinlänge und Maß „Halsgrube bis Schritt“ überprüfen.

9. Finden Sie die schmalste Stelle am Oberkörper heraus (Position zwischen Bauch und Brustumfang). Messen sie dann dort das Maß Taillenumfang (dünnste Stelle) und machen genau dort am besten eine kleine Markierung in der vord. Körpermitte.

10. Halsgrube bis schmale Taille: Maßband in der Halsgrubenmitte ansetzen und nach unten stramm ziehen. Maß auf Höhe der Markierung des Taillenmaßes ablesen. (Damit kennt der Schnittmeister die Position der schmalen Taille.)

11. Bauchumfang: Die weiteste Stelle zwischen Brust und Schritt. Finden Sie diese Stelle heraus, messen das Umfangmaß und machen wieder eine Markierung in der vord. Körpermitte.
(Vgl. Pos. 9 u. 10)

12. Halsgrube bis dickste Bauchstelle: Maßband in der Halsgrubenmitte ansetzen und nach unten stramm ziehen. Maß auf Höhe der Markierung des Bauchmaßes ablesen.

13. Brustumfang: Weiteste Stelle über die Brust messen (meistens über Brustwarzen)

14. Brusttiefe: Maßband in der Halsgrubenmitte ansetzen und nach unten stramm ziehen. Eine Verbindungslinie zwischen den Brustwarzen denken und in der Mitte Kreuzpunkt als Brusttiefenmaß ablesen.

Jetzt dreht sich die zu vermessende Person mit dem Rücken zum Vermesser. (Weiterhin entspannt stehen.)

15. 7. Halswirbel bis Schritt (s. Maßbogenmitte oben): 7 HW = dickster Wirbel zwischen den Schultern, sticht meistens hervor, wenn man den Kopf nach vorne nickt.) Hier Maßband ansetzen und stramm nach unten ziehen. Auf Höhe der Pobackenden (Schrittende) mittig ablesen.

16. Rückenbreite: Abstand zwischen dem linken und rechten Achseleinschnitt (Nicht um den Körper herum oder in die Achseln reinmessen, sondern Maß Achseleinschnitt bis Achseleinschnitt (wichtig bei Anzügen mit Trocken-RVs auf dem Rücken)).

17. Gesäßumfang: (s. Maßbogen linke Figur mittig). Hier weiteste Stelle über die Pobacken messen.

Der Torso ist damit fertig gemessen.



Jetzt zu den Armweiten:

Die zu vermessende Person dreht sich wieder um. Wieder entspannte Haltung, Arme baumeln lassen.

18. Handgelenkumfang: Dünnsste Stelle messen (eventuell anderen Arm gegenchecken, manchmal sind links und rechts unterschiedliche Maße).
19. Unterarmumfang: dickste Stelle etwa unterhalb des Ellenbogens
20. Ellenbogenumfang: über den Ellenbogenknochen messen (leicht angewinkelte Haltung, entspannt)
21. Bizepsumfang: dickste Stelle zwischen Ellenbogen und Achsel (anderen Arm gegenchecken)
22. Oberarmumfang: Umfang direkt unter den Achseln (nicht über die Armkugel messen!)

Schulterbreite und Armlänge:

Immer noch entspannte Haltung, Arme baumeln lassen.
(s. Maßbogen oben links)

23. Schulterbreite: Maßband am Halsansatz anlegen: Halsansatz = Übergangspunkt zur Schulter (dort, wo die Kragennaht eines zugeknöpften Hemdes aufliegen würde). Maßband über die Schulterschräge zum Schulterpunkt stramm ziehen. Schulterpunkt: Denken Sie sich eine Linie vom Achseleinschnitt senkrecht hoch zur Schulter, am obersten Punkt auf der Schulter ist der Schulterpunkt. Hier ablesen und wichtig: eine Markierung machen, da das Maßband genau hier neu angesetzt wird für die beiden nächsten Längenmaße.
24. Oberarmlänge und Armlänge: Arm entspannt baumeln lassen. Maßband am Schulterpunkt (Markierung) ansetzen und über den Ellenbogen in leichter Kurve zum Handgelenk führen. Oberarmlänge (auf Ellenbogenhöhe ablesen) und Armlänge vor dem Handteller ablesen (hier endet der Anzugarm).

Kopfhaubenmaße:

25. Hutweite (s. Maßbogen oben rechts): weitestes Umfangmaß um den Hinterkopf herum messen (vorne etwas oberhalb der Augenbrauen und hinten über die Hinterkopfwölbung).
26. Halsumfang: Umfangmaß schmalste Halsstelle
27. Halslänge: Halsgrubenmitte bis Kinnspitze (Luftlinie) (s. Maßbogen unten links)
28. Kinnspitze bis Stirn (ca. 3 cm oberhalb der Augenbrauen)
29. Stirn (selber Endpunkt wie bei Pos. 28) um die Kopfmitte herum bis 7. Halswirbel

Fertig!